

### Der Wahltag in Sachsen.

#### Schwere Ausschreitungen in Glauchau.

Ein schwerer Zusammenstoß hat sich gestern abend in Glauchau zugetragen. Bei dem Fackelzug, den die SPD. veranstaltete, stellte sich dem Zuge eine Anzahl Roter Frontkämpfer entgegen. Bei den Auseinandersetzungen zog ein Roter Frontkämpfer einen Dolch und nach den Vorstößen der SPD. Paris, nieder. Paris war idyllisch in die Brust getroffen worden und sank zusammen. Eine Dresden Korrespondenz berichtet hierzu folgendes: Am Sonnabend ereignete sich in Glauchau zu später Abendstunde ein ungemein roher und blutiger Vorgang. Sowohl die Reichssozialisten wie auch die Kommunisten hatten Umzüge veranstaltet. Derjenige der Kommunisten war gegen 10 Uhr bereits beendet. In der Nähe trafen 6 Angehörige der Kommunisten besitz. Roter Frontkämpfer mit den Teilnehmern des Umzuges der Sozialisten zusammen. Ohne daß irgend ein größerer Wortwechsel vorausgegangen war, zog ein 22 Jahre alter Arbeiter und Angehöriger des Roten Frontkämpferbundes ein Messer und nach den 42 Jahre alten Kassenhofen und Stadtverordneten Paris nieder. Letzterer war sofort tot, er galt als eine führende Persönlichkeit in der SPD. Der blutige Zwischenfall führte begreiflicherweise zu großer Erregung. Der Täter konnte festgenommen werden. Im Laufe des Wahlsonntag war das Gerücht entstanden, die Kommunisten und Roter Frontkämpfer wollten ihren Parteigenossen gewaltsam befehlen. Es waren von außerhalb einige Abteilungen Landespolizei in Kraftwagen nach Glauchau kommandiert worden. Wie sich der Vorgang im einzelnen abspielte, bedarf noch näherer Klärung. Die Schilderungen der an dem Zusammenstoß unmittelbar beteiligten Personen gehen ziemlich stark auseinander. Das Ergebnis der amtlichen Feststellungen bleibt daher abzuwarten. Bis zum Sonntag abend war es in Glauchau ruhig geblieben und nichts gefehlt was etwa die Gerüchte von der angeblichen gewaltsamen Bezeichnung hätte rechtfertigen können.

**Plauen i. V.** Der Wahltag ist in Plauen bei ununterbrochenem Regen durchaus ruhig verlaufen. Nur am frühen Morgen wurde das Ueberfallkommando vor ein Wahllokal in der Bergstraße gerufen. Vor diesem waren zwei Autos zusammengefahren und schwer beschädigt worden. Ueber die Schuldfrage kam es zu Auseinandersetzungen, in die sich auch die vor dem Lokal postierten Hitler-Leute einschloßen, jedoch der diensthabende Beamte das Ueberfallkommando zur Schlichtung herbeiführte. Vom frühen Morgen an veranfalteten die einzelnen Parteien Umzüge und Autoumfahrten mit Musikkapellen. Flugblätter, die während der Nacht gedruckt worden waren und in denen die Deutschen auf Angriffe der Deutschen Volkspartei antworteten, wurden zu tausenden verteilt und bedeckten hüllenweise die Straßen. Die Wahlbeteiligung setzte schon in den Vormittagsstunden ziemlich lebhaft ein, um mittags abzuflauen und nachmittags wieder stark einzusetzen. Im ganzen sind 74 384 Wahlberechtigte vorhanden. Bei der letzten Reichstagswahl übten 60 444 Wähler ihr Stimmrecht aus.

**Leipzig.** Wie der ganze Wahlkampf, so ist auch der letzte Tag vor der Entscheidung ziemlich ruhig und ohne Störungen der öffentlichen Ordnung verlaufen. Von den bürgerlichen Parteien veranfaltete nur die Deutsche Volkspartei noch eine Wahlversammlung, die aber zu keinen Mißverständnissen führte. In der Wahlpropaganda auf den Straßen suchten sich die Linksparteien zu überbieten, die durch Autokolonnen, durch Veranstaltung von Fackelzügen und in den Vororten sogar durch Fensterillumination um die Gunst der Massen wurden. In der Nacht leuchteten besonders die Nationalsozialisten und die Kommunisten ein erhebliches Aufgebot von Blattdruckereien in Tätigkeit, die sich wechselseitig gegenseitig zu stören versuchten. Bei einem Zusammenstoß zwischen zwei Nebelkolonnen am Friedrich-Wilhelms-Platz entwickelte sich eine Schlägerei, in deren Verlauf ein Nationalsozialist leicht von Kommunisten verwundet wurde, jedoch die Hilfe der Sanitätsmache am Hauptbahnhof in Anspruch nehmen mußte. Die Polizei trennte die Streitenden, entließ sie aber wieder nach Namensfeststellung.

Trotz des regnerischen Wetters setzte schon in den frühen Vormittagsstunden die Wahlbeteiligung recht lebhaft ein. Besonders die in den Vororten wohnenden Arbeiter und Angehörigen zeigten sich durch rege Wahlbeteiligung aus. Die Wahlbeteiligung betrug in den ersten Nachmittagsstunden bereits durchschnittlich 50 bis 60%, in einzelnen Bezirken sogar bis 70%. Die Propaganda beschränkte sich wiederum hauptsächlich auf die Linksparteien, doch sah man auch eine Autokolonne der Demokraten durch die Straßen fahren.

In der fünften Nachmittagsstunde klärte sich das Wetter auf, und die Sonne brach durch die Wolken. Dieser Umstand veranlaßte auch die letzten Säumigen aus der Zahl der 494 330 Stimmberechtigten im Stadtkreis Leipzig, ihrer Wahlpflicht nachzukommen.

### Das Ergebnis in Dresden.

In Dresden wurden abgegeben für die

1. Sozialdemokr. Partei Deutschlands (Fleißner)	144 068 (181 202)
2. Deutschnationale Volkspartei (Bang)	52 006 (68 877)
3. Zentrum (Marr)	4 900 (5 176)
4. Deutsche Volkspartei (Schneider)	50 867 (57 171)
5. Kommunisten (Räbel)	42 642 (28 400)
6. Demokraten (Räbel)	28 188 (84 561)
7. Mittelstand (Wirtschaftspartei) (Beier)	16 097 (11 675)
8. Nationalsozial. (Feder)	8 204 (6545)
9. Bauernpartei (Hilbrand)	109
10. Christlich-nationaler Block (Wulle)	886
11. Christlich-nationaler Bauernpartei (Bauer)	145
12. Volksrechtspartei (Wolnowski)	4871
13. Neue Sozialdemokratische Partei (Geldt)	8 024
14. Wenden (Spittas)	64
15. Deutschnationale (Steintel)	701
16. Christlich-sozial. Reichspartei (Goller)	477
17. Sächsisches Landvolk (Schreiber)	628
18. Unabhängige Sozialdemokraten (Vielknicht)	351
19. Haus- und Grundbesitz (Berthold)	359
20. Polen (Domanik)	81
21. Volksblock der Inflation-Geschädigten (Holl)	1584

Die eingeklammerten Zahlen geben die Ergebnisse der letzten Reichstagswahl 1924 wieder.

### Der Wahlausfall in Leipzig.

Nat.-Soz. Arbeiter. (Hitler-Bewegung (Nat.-S.))	9 455
Christlich-nationaler Block (Wulle)	1 236
Deutschnationale Partei (R. Bang) (Deutschnat.)	188
Deutschnationale (Dnail.)	80 881
Sächsisches Landvolk (Bang)	453
Deutsche Volkspartei (DVP)	67 533
Wirtschaftspartei (Mittelstand) (Wirtschaftspartei)	18 999
Deutsche Haus- u. Grundbesitz-Partei (Hausbes.)	726
Volksrechtspartei (Volksr.)	17 901
Demokratische Partei (Dem.)	27 894
Christl.-nat. Bauern- u. Landvolkspartei (Chr.-nat. Bauern)	284
Christl.-nat. Mittelstand (Chr.-nat. Mittelst.)	845
Volksblock der Inflation-Geschädigt. (Infl.)	858
Zentrum (Ztr.)	5078
Neu-Sozialdemokraten (NSD)	4883
Sozialdemokraten (Soz.)	183 989
Unabh. Sozialdemokraten (USD)	1061
Kommunisten (Komm.)	69 947
Polenische Volkspartei (Pol.)	105

Von 498 900 Wahlberechtigten in Leipzig-Stadt haben 408 143 Personen ihr Wahlrecht ausgeübt. — Die Wahlbeteiligung betrug demnach 82,35 vom Hundert. Die Partei der Nichtwähler beläuft sich auf 68 757 Personen.

### Sachsens neue Abgeordnete.

#### Deutschnationale Volkspartei.

**Wahlkreis Dresden-Banzen** (bisher 4 Abgeordnete: Dr. Quast, Domsch, Hartmann, Dr. Barth): 1) Oberfinanzrat Dr. Paul Bang, Berlin-Tempelhof, 2) Gewerkschaftssekretär Georg Hartmann, Dresden.  
**Wahlkreis Leipzig** (bisher 2 Abgeordnete: Dr. Philipp, Dr. Koch): 1) Universitätsprof. Dr. Otto Koch, Berlin.  
**Wahlkreis Chemnitz-Zwickau** (bisher 3 Abgeordnete: Hener, Dr. Rabemacher, Diegel): Bäderobermeister Franz Diegel, Chemnitz.

#### Sächsisches Landvolk.

(Die Abgeordneten dieser früher nicht vorhandenen Liste schloßen sich der deutschnationalen Fraktion an.)  
**Wahlkreis Dresden-Banzen**: 1) Gutbesitzer Max Schreiber, Weißwitz bei Reichen.  
**Wahlkreis Leipzig**: 1) Gutbesitzer Max Schreiber, Weißwitz bei Reichen.  
 Max Schreiber wird wahrscheinlich sein Mandat in Dresden annehmen und in Leipzig zugunsten von Student Dr. Philipp verzichten.

#### Deutsche Volkspartei.

**Wahlkreis Dresden-Banzen** (bisher 2 Abgeordnete: Dr. Heinze, Dr. Schneider): 1) Kaufmännischer Direktor Dr. Rudolph Schneider, Bachwitz, 2) Hausfrau Dr. Doris Hertwig-Bäcker, Oberlichtenau.  
**Wahlkreis Leipzig** (bisher 2 Abgeordnete: Dr. Wunderlich, Thiel): 1) Landgerichtsdirektor Dr. Johannes Wunderlich, Leipzig, 2) Gewerkschaftsführer Otto Thiel, Berlin, 3) Bezirksdirektor Konteradmiral a. D. Heinrich Reimann, Leipzig.  
**Wahlkreis Chemnitz-Zwickau** (bisher 2 Abgeordnete: Bräuninghaus, Findeisen): 1) Konteradmiral a. D. Willi Bräuninghaus, Berlin-Schöneberg, 2) Kaufmann Adolf Findeisen, Plauen i. B.

#### Mittelstands-(Wirtschafts-)Partei.

**Wahlkreis Dresden-Banzen** (bisher 1 Abgeordneter: Beier): 1) Glasfabrikmeister Oskar Beier, Dresden-Bühlau.  
**Wahlkreis Leipzig** (bisher unvertreten): 1) Kaufmann Karl Lauterbach, Pl. d. L. Leipzig.  
**Wahlkreis Chemnitz-Zwickau** (bisher 1 Abgeordneter: Gude): 1) Oberpostsekretär Ernst Gude, Chemnitz.

#### Deutsche Demokratische Partei.

**Wahlkreis Dresden-Banzen** (bisher 1 Abgeordneter: Dr. Käls): Reichsminister a. D. Dr. Wilhelm Käls, Dresden.  
**Wahlkreis Leipzig** (bisher 1 Abgeordneter: Dr. Koch): 1) Vorsitzender des G.M. Gustav Schneider, Berlin-Zehlendorf.

#### Volksrechtspartei (Aufwert.).

**Wahlkreis Chemnitz-Zwickau** (bisher unvertreten): 1) Senatspräsident a. D. Dr. Adolf Lobe, Leipzig.

#### Nationalsoz. D. Arb.-Partei.

**Wahlkreis Chemnitz-Zwickau** (bisher 1 Abgeordneter: Feder): Dipl.-Ing. Gottfried Feder, Rurman.

#### Sozialdemokratische Partei.

**Wahlkreis Dresden-Banzen** (bisher 6 Abgeordnete: Fleißner, Sender, Schmidt, Krüger, Schröder, Stegmann): 1) Minister a. D. Hermann Fleißner, Dresden, 2) Redakteur in Louis Sender, Dresden-Laubegau, 3) Amtshauptmann Richard Schmidt, Weichen, 4) Textilarbeiter Hermann Krüger, Berlin-Mahlsdorf, 5) Amtshauptmann L. W. Johannes Schröder, Freital, 6) Bezirksführer L. W. Arthur Krüger, Heisterau, 7) Dr. med. Margarete Stegmann, Dresden.  
**Wahlkreis Leipzig** (bisher 4 Abgeordnete: Seger, Stöpsel, Saupé, Schilling): 1) Schriftsteller und Staatsminister a. D. Richard Stöpsel, Marx-Dittendorf, 2) Redakteur Hugo Saupé, Leipzig, 3) Oberkulturrat L. W. Prof. Dr. Anna Siegmund, Jena, 4) Schriftsteller Georg Engelbert Graf, Porbitz.  
**Wahlkreis Chemnitz-Zwickau** (bisher 5 Abgeordnete: Geröbel, Sendemich, Ruhn, Revi, Stücklen): 1) Schriftsteller Heinrich Geröbel, Berlin-Steglitz, 2) Oberpostsekretär Max Sendemich, Zwickau, 3) Amtshauptmann L. W. Bernhard Ruhn, Chemnitz, 4) Rechtsanwalt Dr. Paul Revi, Berlin, 5) Reichskommissar a. D. Daniel Stücklen, Berlin-Nichterfelde.

#### Kommunistische Partei.

**Wahlkreis Dresden-Banzen** (bisher 1 Abgeordneter: Räbel): 1) Zimmermann Siegfried Räbel, Pirna, 2) Schriftsteller Paul Friedrich, Berlin-Neukölln.  
**Wahlkreis Leipzig** (bisher 1 Abgeordneter: Ströbel): 1) Redakteur Georg Schumann, Berlin, 2) Schriftsteller Paul Friedrich, Berlin-Neukölln.  
**Wahlkreis Chemnitz-Zwickau** (bisher 2 Abgeordnete: Berg, Schneider): 1) Lehrer Ernst Schneider, Berlin-Nieder-Schöneweide, 2) Schlosser Paul Berg, Chemnitz.

### Weitere Ergebnisse aus dem Wahlkreis Dresden-Banzen.

**Banzen:** Soz. 6543; Deutschnat. 3554; Zentr. 790; Volksp. 2950; Komm. 1751; Dem. 1624; Mittelst. 1362; Nat.-Soz. 460; Bauernp. 7; Volk.-Nat. Bl. 20; Chr.-nat. Bauernp. 16; Volksrechtsp. 372; Alfios. 565; Wenden 186; Deutschnat. 40; Chr.-Soz. Reichsp. 25; Sächs. Landvolk 63; Unabh. 18; Hausbes. 324; Polen 1; Inflat.-Gesch. 40.  
**Bernsdorf:** Soz. 108; Deutschnat. 85; Zentr. 17; Volksp. 90; Komm. 100; Dem. 88; Mittelst. 238; Nat.-Soz. 10; Volk.-nat. Bl. 2; Volksrechtsp. 26; Alfios. 6; Deutschnat. 1; Chr.-Soz. Reichsp. 3; Sächs. Landvolk 55; Unabh. 2; Hausbes. 2; Inflat.-Gesch. 2.  
**Bismberg:** Soz. 1779; Deutschnat. 1115; Ztr. 75; Volksp. 459; Komm. 408; Dem. 340; Mittelst. 583; Nat.-Soz. 41; Bauernp. 4; Volk.-nat. Bl. 2; Chr.-nat. Bauernp. 3; Volksrechtsp. 17; Alfios. 80; Wenden 1; Deutschnat. 5; Chr.-Soz. Reichsp. 2; Sächs. Landvolk 27; Unabh. 5; Hausbes. 30; Polen 1; Inflat.-Gesch. 10.  
**Brand-Erbisdorf:** Soz. 1275; Deutschnat. 402; Zentr. 21; Volksp. 154; Komm. 743; Dem. 66; Mittelst. 351; Nat.-Soz. 55; Volk.-Nat. Bl. 1; Christl.-nat. Bauernp. 3; Volksrechtsp. 2; Alfios. 4; Christl.-Soz. Reichsp. 9; Sächs. Landvolk 58; Unabh. 2; Hausbes. 18; Inflat.-Gesch. 6.  
**Cesau:** Soz. 1408; Deutschnat. 817; Zentr. 37; Volksp. 510; Komm. 237; Dem. 253; Mittelst. 382; Nat.-Soz. 51; Bauernp. 2; Volk.-Nat. Bl. 11; Christl.-nat. Bauernp. 7; Volksrechtsp. 81; Alfios. 55; Deutschnat. 2; Christl.-Soz. Reichsp. 5; Sächs. Landvolk 6; Unabh. 2; Hausbes. 7; Inflat.-Gesch. 1.  
**Dippoldiswalde:** Soz. 653; Deutschnat. 329; Ztr. 14; Volksp. 539; Komm. 325; Dem. 151; Mittelst. 277; Nat.-Soz. 48; Bauernp. 2; Volk.-Nat. Bl. 2; Chr.-nat. Bauernp. 2; Volksrechtsp. 11; Alfios. 33; Deutschnat. 1; Chr.-Soz. Reichsp. 3; Sächs. Landvolk 34; Unabh. 3; Hausbes. 7; Inflat.-Gesch. 45.  
**Freital:** Soz. 11 040; Deutschnat. 1150; Zentr. 177; Volksp. 1590; Komm. 4129; Dem. 964; Mittelst. 1688; Nat.-Soz. 172; Bauernp. 17; Volk.-Nat. Bl. 66; Chr.-nat. Bauernp. 11; Volksrechtsp. 59; Alfios. 513; Wenden 2; Deutschnat. 12; Chr.-Soz. Reichsp. 20; Sächs. Landvolk 96; Unabh. 23; Hausbes. 141; Inflat.-Gesch. 22.  
**Freiberg:** Soz. 6009; Deutschnat. 4122; Zentr. 152; Volksp. 2979; Komm. 1059; Dem. 708; Mittelst. 2129; Nat.-Soz. 1033; Bauernp. 4; Volk.-Nat. Bl. 20; Christl.-nat. Bauernp. 8; Volksrechtsp. 81; Alfios. 820; Wenden 7; Deutschnat. 23; Christl.-Soz. Reichsp. 26; Sächs. Landvolk 75; Unabh. 52; Hausbes. 49; Polen 1; Inflat.-Gesch. 42.  
**Gottlob:** Soz. 885; Deutschnat. 301; Zentr. 9; Volksp. 123; Komm. 145; Dem. 53; Mittelst. 32; Nat.-Soz. 15; Bauernp. 1; Volk.-Nat. Bl. 2; Volksrechtsp. 21; Alfios. 18; Deutschnat. 1; Chr.-Soz. Reichsp. 1; Sächs. Landvolk 16; Unabh. 5; Hausbes. 4; Inflat.-Gesch. 2.  
**Grumbach:** Soz. 259; Deutschnat. 44; Zentr. 5; Volksp. 20; Komm. 55; Dem. 18; Mittelst. 176; Nat.-Soz. 3; Bauernp. 1; Volk.-nat. Bl. 3; Christl.-nat. Bauernp. 3; Volksrechtsp. 22; Alfios. 10; Deutschnat. 1; Christl.-Soz. Reichsp. 2; Sächs. Landvolk 187; Unabh. 2; Hausbes. 3; Inflat.-Gesch. 1.  
**Großgörschen:** Soz. 87; Deutschnat. 70; Zentr. 5; Volksp. 43; Komm. 76; Dem. 3; Mittelst. 22; Nat.-Soz. 2; Volksrechtsp. 7; Alfios. 3; Deutschnat. 2; Sächs. Landvolk 19; Polen 1; Inflat.-Gesch. 1.  
**Heinrichsgraben:** Soz. 27; Deutschnat. 50; Zentr. 1; Volksp. 19; Komm. 10; Dem. 4; Mittelst. 18; Alfios. 20; Deutschnat. 1; Sächs. Landvolk 3; Unabh. 1; Hausbes. 1; Inflat.-Gesch. 1.  
**Heinrichsgraben:** Soz. 83; Deutschnat. 36; Zentr. 1; Volksp. 12; Komm. 87; Mittelst. 10; Volksrechtsp. 11; Alfios. 8; Sächs. Landvolk 8; Hausbes. 4.  
**Heinrichsgraben:** Soz. 2919; Deutschnat. 1540; Zentr. 74; Volksp. 816; Komm. 480; Dem. 369; Mittelst. 966; Nat.-Soz. 209; Bauernp. 3; Volk.-Nat. Bl. 17; Chr.-nat. Bauernp. 3; Volksrechtsp. 88; Alfios. 65; Wenden 1; Deutschnat. 9; Chr.-Soz. Reichsp. 7; Sächs. Landvolk 100; Unabh. 4; Hausbes. 24; Inflat.-Gesch. 16.  
**Heinrichsgraben:** Soz. 1216; Deutschnat. 73; Zentr. 116; Volksp. 158; Komm. 158; Dem. 319; Mittelst. 687; Nat.-Soz. 77; Volksrechtsp. 88; Alfios. 31; Christl.-Soz. Reichsp. 22.  
**Heinrichsgraben:** Soz. 548; Deutschnat. 183; Zentr. 16; Volksp. 138; Komm. 203; Dem. 89; Mittelst. 114; Nat.-Soz. 7; Volk.-nat. Bl. 8; Christl.-nat. Bauernp. 7; Volksrechtsp. 18; Alfios. 11; Christl.-Soz. Reichsp. 2; Unabh. 1; Hausbes. 2; Inflat.-Gesch. 6.  
**Heinrichsgraben:** Soz. 3408; Deutschnat. 602; Zentr. 65; Volksp. 701; Komm. 925; Dem. 411; Mittelst. 775; Nat.-Soz. 61; Bauernp. 4; Volk.-nat. Bl. 7; Christl.-nat. Bauernp. 4; Volksrechtsp. 42; Alfios. 126; Wenden 1; Deutschnat. 5; Christl.-Soz. Reichsp. 9; Sächs. Landvolk 99; Unabh. 26; Hausbes. 15; Inflat.-Gesch. 32.  
**Heinrichsgraben:** Soz. 86; Deutschnat. 36; Volksp. 9; Komm. 40; Dem. 2; Mittelst. 127; Volksrechtsp. 4; Sächs. Landvolk 48; Hausbes. 2; Inflat.-Gesch. 2.  
**Heinrichsgraben (Sächs. Schweiz):** Soz. 190; Deutschnat. 65; Ztr. 8; Volksp. 79; Komm. 32; Dem. 56; Mittelst. 86; Nat.-Soz. 34; Volk.-nat. Bl. 4; Volksrechtsp. 6; Alfios. 11; Christl.-Soz. Reichsp. 1; Sächs. Landvolk 37; Hausbes. 1.  
**Romau:** Soz. 2590; Deutschnat. 858; Zentr. 192; Volksp. 684; Komm. 806; Dem. 298; Mittelst. 962; Nat.-Soz. 21; Bauernp. 1; Volk.-Nat. Bl. 7; Christl.-nat. Bauernp. 10; Volksrechtsp. 35; Alfios. 94; Wenden 5; Deutschnat. 14; Christl.-Soz. Reichsp. 43; Unabh. 6; Hausbes. 6; Inflat.-Gesch. 33.  
**Röhrsdorf:** Soz. 344; Deutschnat. 1887; Zentr. 66; Volksp. 1842; Komm. 972; Dem. 751; Mittelst. 789; Nat.-Soz. 126; Bauernp. 9; Volk.-nat. Bl. 120; Chr.-nat. Bauernp. 14; Volksrechtsp. 243; Alfios. 186; Deutschnat. 8; Chr.-Soz. Reichsp. 18; Sächs. Landvolk 107; Unabh. 7; Hausbes. 37; Polen 1; Inflat.-Gesch. 2.  
**Reibitz:** Soz. 75; Deutschnat. 88; Zentr. 1; Volksp. 54; Komm. 14; Dem. 15; Mittelst. 48; Nat.-Soz. 2; Bauernp. 1; Christl.-nat. Bauernp. 5; Volksrechtsp. 5; Alfios. 12; Sächs. Landvolk 22; Inflat.-Gesch. 5.  
**Reinhardt:** Soz. 972; Deutschnat. 277; Zentr. 16; Volksp. 816; Komm. 77; Dem. 121; Mittelst. 397; Nat.-Soz. 52; Bauernp. 5; Volk.-Nat. Bl. 2; Chr.-nat. Bauernp. 2; Volksrechtsp. 58; Alfios. 20; Wenden 1; Deutschnat. 3; Chr.-Soz. Reichsp. 3; Sächs. Landvolk 69; Hausbes. 6; Inflat.-Gesch. 2.  
**Reinhardt (Stadt):** Soz. 2061; Deutschnat. 603; Zentr. 124; Volksp. 1285; Komm. 323; Dem. 523; Mittelst. 768; Nat.-Soz. 48; Bauernp. 2; Volk.-nat. Bl. 3; Chr.-nat. Bauernp. 7; Volksrechtsp. 463; Alfios. 121; Wenden 3; Deutschnat. 1; Chr.-Soz. Reichsp. 11; Sächs. Landvolk 89; Unabh. 6; Hausbes. 17; Polen 1; Inflat.-Gesch. 5.  
**Reinhardt:** Soz. 14 375; Deutschnat. 3496; Zentr. 324; Volksp. 2980; Komm. 1602; Dem. 1131; Mittelst. 3064; Nat.-Soz. 525; Bauernp. 20; Volk.-nat. Bl. 31; Chr.-nat. Bauernp. 12; Volksrechtsp. 744; Alfios. 459; Wenden 10; Deutschnat. 15; Christl.-Soz. Reichsp. 32; Sächs. Landvolk 173; Unabh. 65; Hausbes. 28; Polen 1; Inflat.-Gesch. 40.  
**Reinhardt:** Soz. 685; Deutschnat. 258; Zentr. 15; Volksp. 383; Komm. 35; Dem. 185; Mittelst. 506; Nat.-Soz. 189